




Rösler zur WCIT: Der ungehinderte Zugang zum Internet ist unverzichtbar

Rösler zur WCIT: Der ungehinderte Zugang zum Internet ist unverzichtbar
In Dubai hat in diesen Tagen die World Conference on International Telecommunications (WCIT) begonnen. Auf der bis zum 14. Dezember 2012 dauernden WCIT treffen sich die Mitgliedstaaten der International Telecommunication Union (ITU), um über die Neugestaltung der International Telecommunication Regulations (ITRs) zu beraten. Die gegenwärtigen ITRs enthalten allgemeine Grundsätze für die Bereitstellung und den Betrieb internationaler Telekommunikationsdienste, die noch aus dem Jahr 1988 stammen. Die derzeitige Fassung der ITRs entspricht jedoch nicht mehr den Gegebenheiten eines liberalisierten Telekommunikationsmarktes.
Die Bundesregierung hat sich frühzeitig an den mehrjährigen Vorbereitungen der Konferenz beteiligt und geht mit einer klaren Position in die Verhandlungen zur Neugestaltung der ITRs. Die Verhandlungsführung wird dabei von der Delegationsleitung wahrgenommen, die beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie liegt. Eine Beschneidung der Freiheit des Internets kommt für die Bundesregierung nicht in Betracht.
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, bekräftigte zu Beginn der Konferenz die Haltung der Bundesregierung: "Der ungehinderte Zugang zum Internet ist unverzichtbar für unsere Gesellschaften. Das Internet nimmt eine herausragende Rolle als Motor gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Prozesse ein. Offenheit, Transparenz und Freiheit des Internets sind eine entscheidende Voraussetzung dafür, damit das Internet auch weiterhin Motor für gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse bleibt. Die Bundesregierung wird keine Vorschläge bei der WCIT unterstützen, die diese Rolle gefährden oder gar die Grundfreiheiten moderner Gesellschaften einschränken könnten."
Weitere Informationen zur Position der Bundesregierung auf der WCIT 2012 finden Sie hier.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe